



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

So ein testament an etlichen orten dunckel oder vnuerstendig were wie
d[as] erclert mag werden

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

¶ Zu dem zehenden. So die Kinder weygern oder versümen dem vatter narung zugeben vnd notturfftig Arzney mit zuteylen so der vatter symlos vnd vnuerantwortlich ist. Vnd alsdann so durch fründe oder ander frembde Person. die selben Kinder rechtlichen ersucht worden weren vmb solich narung arzney vñ pfleg yrem vatter mit zuteylen: vnd so sie das darüber veracht hetten: sonder die fründe oder ander persone sich des vnderstünden: so sollen dieselben persone an statt der selben vngetruwen Kinder erben vñ ynen solich Erbschafft volgen.

¶ Zu dem eylften so der Vatter ein cryst ist vnd die Kinder Ketzer seyndt.

So der Erb ein testament wil anferchten als nichtig was er thun soll. Tit. v.

¶ Ann ein rechter natürlicher Erb sagen oder meynen wil das ein testament nichtig sey: so mag er die verlassen habe vnd güter des testator: s^o erfordern von denen die solich inhaben oder gesetzt ist: So sye dan fürwenden testament oder satzung: sage der Erb das Testament oder geschafft sey nichtig. vnd mag die ynhaber derselben güter vor vnns dem Rat oder vnserm Stattgericht beclagen mit bitt vnd beger solich Testament auß vrsachen die er für bringen soll nichtig zuerkennen: vñ das yme solicher erbfall gepüre vnd zuste mit recht zusprechen vnd ercleren.

So ein testament an etlichen orten dunkel oder vnuerstendig were wie das mag erkleret werden Tit. vi

¶ Ann eyner ein Testament gemacht hette das dunkel oder vnuerstendig were an eyner oder mee orten dz mag derselb testator vor zweyen erbarn gezeugen darnach besien vnd ercleren. oder mit seynen eygen hantgeschrifft. Aber gar zu andern oder abzuthun: mag er nicht on die solenniter darzu gehörende wie hiernach volgt.

wie vnd wann testament mog widerrufft werden. Tit. vii.

¶ Iffentlich vnd natürlich ist nach sage des wysen Ratgebers Vulpian^{us}: wes wesens ein ding zusamen gesetzet oder gemacht ist. mag auch also wider abgethan vnd hingelegt werden. Vnd so in eyns yeden freyen willen steet: testament vnd letzten willen zu ordnen vnd machen: ist auch freyes willen solichs zu widerruffen wann ein yeder wil. Vnd als durch blossen willen ein geschafft auffgericht also wirdet es durch widerwillen abgestelt.